

**Ausschusssitzung vom 07.12.2017**

3. Frage : Frau Schmitz

Thema: Weltaidstag

---

Es gilt das gesprochene Wort!

---

Frage

Am 2. Dezember 2017 berichtete das Grenz-Echo, dass die Deutschsprachige Gemeinschaft zum Weltaidstag am 1. Dezember eine Infokampagne gestartet habe. Mit Flyern und Plakaten sowie über Online-Medien wolle die Regierung auf Gefahren und Risiken beim ungeschützten Geschlechtsverkehr aufmerksam machen. Doch nicht nur eine Kampagne solle auf den Weg gebracht werden, auch das Zentrum KALEIDO würde in der Sache aktiv werden.

Nun zu meiner Frage:

*Welche diesbezüglichen Aktionen wurden in den Schulen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft angedacht, bzw. durchgeführt?*

Antwort

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
werte Kolleginnen und Kollegen,

Im Rahmen des diesjährigen Weltaidstages am 1. Dezember 2017 wurde die Kampagne „Sexuell übertragbare Infektionen“ von der Regierung gestartet. Ziel war es, die Bevölkerung zu diesem Thema zu sensibilisieren und darauf hinzuweisen, dass AIDS nicht die einzige Krankheit ist, die sexuell übertragen wird. Die Kampagne beabsichtigt die Prävention dieser Krankheiten mit dem Hauptziel, einen verantwortungsvollen Umgang mit den Gefahren der sexuell übertragbaren Infektionen zu fördern.

So wurden unter der Federführung meines Kollegen, des Ministers für Familie, Gesundheit und Soziales, in diesem Bereich erste Aktionen gestartet.

Wesentlich war hierbei die Sensibilisierung von Akteuren wie Ärzten, Krankenkassen, Jugendeinrichtungen usw. mithilfe eines Schreibens und diesbezüglichen Flyern und Plakaten.

Angeschrieben wurden in diesem Kontext auch Sekundarschulen, die ZAWM sowie die Autonome Hochschule mit der Bitte, sich an dieser Kampagne zu beteiligen.

In diesem Zusammenhang wurden auf Ebene der Sekundarschulen 4.786 Flyer, auf Ebene der ZAWM 686 Flyer und auf Ebene der AHS 251 Flyer verteilt.

Ebenfalls wurden den Bildungseinrichtungen Plakate zugestellt.

Kommen wir nun zu den Aktionen, die von Kaleido Ostbelgien und verschiedenen Partnern zum Weltaidstag durchgeführt wurden:

Wie in jedem Jahr hat Kaleido Ostbelgien auch dieses Mal zum Weltaidstag rund um den 1. Dezember zahlreiche Aktionen von allen vier Servicestellen durchführen lassen.

So hat die Servicestelle Eupen in Zusammenarbeit mit dem Infotreff in den Eupener Sekundarschulen (27.11. KAE, 28.11. PDS, 30.11. RSI, 04.12. ZFP) in jeweils einer Mittagspause einen Infostand zum Thema HIV/Aids organisiert.

Neben vielfältigem Informationsmaterial konnten sich die Schüler auf ein heißes Getränk freuen, an einem Quiz teilnehmen oder kleine Animationen zum Thema Verhütung durchführen.

In der PDS wurde noch zusätzlich ein „Rausch-Parcours“ von der ASL angeboten, bei dem die Teilnehmer durch eine die Sicht verzerrende Brille anhand von

Alltagssituationen für den betrunkenen oder berauschten Zustand sensibilisiert wurden.

Auch die Servicestelle Kelmis hat am 1. Dezember mit den Partnern Infotreff Eupen, JIZ St. Vith und OJA Kelmis Aktionen auf dem Schulhof des CFA durchgeführt.

Jugendliche konnten sich hier bei Hot Dogs, Kakao und Musik am Infostand rund um das Thema Aids informieren.

Dazu gab es ein Quiz mit Gewinnspiel und Werbegeschenke.

Insgesamt waren 200 Schüler anwesend und es gab 150 Quiz-Teilnahmen.

Jeweils drei Fragen mussten die Schüler beantworten, indem sie die zur Verfügung gestellten Infos als Quelle für die Antworten nutzen konnten.

Die Sieger (eine Schülerin der Unterstufe, ein Schüler der Oberstufe) dürfen sich über jeweils 2 Kinokarten, einen Film zum Thema AIDS und Snacks freuen.

Gesponsert wurden die Preise von Kaleido Ostbelgien, dem Medienzentrum Ostbelgien und dem Jugendtreff Hergenrath.

In Büllingen fand am 1. Dezember auf dem überdachten Teil des Schulhofs des BIB ebenfalls eine Aktion statt.

In der kleinen und großen Pause wurde warmer Kakao angeboten, es gab viele Infos zum Thema Aids sowie ein Quiz mit Glücksrad und Gewinnen.

Und auch in St. Vith wurde ein Informationsstand organisiert.

Mitarbeiter des JIZ, der OJA und von Kaleido Ostbelgien informierten hier über HIV-Übertragung und -Schutz und kamen durch einen angebotenen Fragebogen mit Schülerinnen und Schülern bei einem wärmenden Kakao ins Gespräch.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.